

Personalcomputer im Kofferformat

Ein Personalcomputer (PC) in der Aktentasche, der es dem Arzt ermöglicht, zu Hause und im Sekretariat Arztbriefe, Privatliquidationen, Vorträge sowie Gutachten rationell schreiben zu lassen, ist auf dem Markt. Die technischen Daten:

Bildschirm: LCD-Farbbildschirm mit neuer Technologie im Kontrastverhältnis 1:12 (bisher 1:3), 25 Zeilen à 80 Zeichen.

Speicher: 640 kB dynamischer RAM-Speicher mit MS-DOS 3.20.

Externer auswechselbarer Speicher: 2 Diskettenlaufwerke



Merxfoto

Ein handlicher Personalcomputer im Kofferformat

ke à 720 kB (rund 36 000 Seiten), Erweiterung mit Magnetplatte über 10 MB (rund 5 Millionen Seiten).

Energie: Aufladbare NC-Batterie. EDV-kompatibel zum Industriestandard MS-DOS 3.2.

Drucker: Schönschreiberdrucker verschiedener Konfiguration. Der PC wird mit einem Koffer geliefert.

Software: Die Privatliquidation mit flexiblem Multiplikator und Mahnverfahren wird gegen ein Sonderhonorar betriebsbereit aufgebaut. Der Arzt wird dadurch unabhängig, nutzt die ohnehin erforderlichen Arbeitsvorbereitungen bei externen Abrechnungen, hält alles vertraulich und bestimmt den zeitlichen Ablauf.

Investitionen: Das System mit Schönschreiberdrucker, Betriebsprogramm und Koffer kostet 11 200 DM netto, die betriebsbereite Software für die Privatliquidation 2500 DM netto.

Bezugsquelle und weitere Informationen: Firma Krankenhausfachberatung Neitzert, Lindlarer Straße 15, 5204 Lohmar 21, Telefon 0 22 06/77 56. WZ

erweiterte Verarbeitungsmöglichkeiten von Daten- und Textinformationen, die bis zur Mischkommunikation führen sollen.

Im Rahmen der Hannover-Messe CeBIT '88 (16. bis 23. März 1988) befaßt sich das 20. VTV-Forum in einer Halbtagsveranstaltung am 17. März 1988 mit diesem aktuellen Thema. Unter dem Motto „Netzwerke für die

RP MG den in den letzten fünf Jahren in größeren Organisationen eingeführten Local Area Networks (Lokale Netze) und den bereits weit verbreiteten kleineren PC-Netzwerken das Feld streitig machen kann, soll das VTV-Forum klären. WZ

Variables Computersystem

Die Philips Kommunikations Industrie AG, Siegen, bietet seit 1984 für niedergelassene Ärzte ein Praxiscomputersystem unter dem Namen Varial® 3000 an. Auf der Medica '87 in Düsseldorf (18. bis 21. November) zeigt Philips auf dem Firmen-Stand (in Halle 3) Varial® 3000 Arzt auf dem Mehrplatz-Microcomputersystem P 3800. Das Computersystem ist ausgerichtet auf Einzel-, Gemeinschaftspraxen, Praxisgemeinschaften und kann in verschiedensten Fachrichtungen eingesetzt werden. Erstmals auf der Medica gezeigt werden die Moduln Wartezimmerverwaltung, Serienbriefschreibung und integrierte Arztbriefschreibung.

Diese Moduln ergänzen die bekannten Programmteile „Basispaket“, „Privatliquidation“, „BG-Liquidation“, „Auswertungen“ und „Integrierte Arztbriefschreibung“.

Bei der Textverarbeitung können die administrativen und medizinischen Daten in die Arztbriefschreibung automatisch integriert werden. Unter Einbeziehung abgespeicherter Textbausteine lassen sich die Daten schnell zu einem Arztbrief zusammenstellen. Damit können sämtliche in der Praxis anfallenden Korrespondenzen (Arztbrief, Atteste, Gutachten, Sonderformulare usw.) mit Hilfe des integrierten Systems erledigt werden.

Das Modul „Integrierte Arztbriefschreibung“ läßt sich durch das Modul „Serienbriefschreibung“ ergänzen. EB

Dolo-Dobendan®

Jetzt auch als Lösung



Die 30-Sekunden-Hilfe bei Halsschmerzen

Lutschpastillen und Lösung

Zusammensetzung: Dolo-Dobendan Lutschpastillen: 1 Lutschpastille enthält: Cetylpyridiniumchlorid 1,4 mg, Benzocain 10 mg. Dolo-Dobendan Lösung: 10 ml Lösung enthalten: Cetylpyridiniumchlorid 5 mg, Benzocain 40 mg. Enthält 15 Vol.-% Alkohol (Ethanol). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Schmerzen und Beschwerden bei: Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut (Stomatitis, Pharyngitis) oder des Zahnfleisches (Gingivitis); Aphten; oberflächlichen Schleimhautwunden nach operativen Maßnahmen oder Verletzungen in der Mundhöhle. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Wirkstoffe. Hinweis: Dolo-Dobendan ist nicht für Säuglinge und Kleinkinder unter 3 Jahren vorgesehen. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen oder Sensibilisierung im Mundbereich.

Hinweis: Der Gehalt von 2,1 g KH (0,17 BE) pro Lutschpastille sollte bei Diabetikern berücksichtigt werden. **Darreichungsformen und Preise:** Dolo-Dobendan Lutschpastillen: OP mit 20 Lutschpastillen N1 DM 6,94. OP mit 50 Lutschpastillen N2 DM 15,80. Dolo-Dobendan Lösung DM 11,95. Stand: Sept. 1987
Merrell Dow Pharma GmbH, Postfach 16 39, 6090 Rüsselsheim

Messe CeBIT '88: Netzwerke für das Büro

1988 ist das Jahr der Markteinführung von ISDN und digitalen ISDN-Kommunikationssystemen. Als digitale Nebenstellenanlagen bieten diese Systeme über die Sprachübermittlung hinaus

Bürokommunikation – PC-Netzwerke, Local Area Networks und Private Branch Exchange“ veranstaltet der Verband für Textverarbeitung und Bürokommunikation e. V. (VTV) sein traditionelles Forum. Fünf Referenten beschäftigen sich mit der Frage, welche Vernetzungsform sich für das Büro von morgen am besten eignet. Ob die neuen Netzwerke